Kinderchaos

Kinderchaos

Bei uns geht's zu – ich kann dir sagen ...!

Oft wie in einem Irrenhaus!

Die Kinder nerven, ärgern, plagen

- da nähm ich wirklich gern Reißaus!

Zwei Jungs, die hier zu uns gehör'n

dazu noch drei, vier fremde Gören,

die allesamt höchst unruhig sind.

Ach, einer schreit - ich könnte schwör'n,

das stammt vom Nachbarsjungen Björn!

(Ein sehr verzog'nes Einzelkind.)

Wenn einer Durst hat, rennen alle

weil unser Simon gerne gibt!

„Was willst du, Tom? Und du? Und Kalle? ...“

So macht er sich ganz schnell beliebt ...

Wenn diese Kids in unserem Garten

dann lautstark ihr Versteckspiel starten,

haben auch die Nachbarn was davon.

Viel lautes Lachen, großer Trubel,

Rumtobe-Zeit mit frohem Jubel

wir sind fast wie „Club Robinson“.

Und herrscht mal Ruhe, ist's gefährlich

dann stellen sie meist Blödsinn an.

Sei's noch so mühsam und beschwerlich,

keine Vernunft sie stoppen kann.

Da wird der Buchsbaum neu frisiert,

ein Rhododendron massakriert,

ein Glasdach wird bestiegen.

Ein Dekohuhn wird deplaziert,

die Werkzeugkiste umsortiert

Wer's war wird stur verschwiegen.

Ich wünsch' mir Nerven – stark und mächtig.

Damit wär' ich gut ausgestattet.

Dann ging's mir alle Tage prächtig!

Egal warum, was, wie passiert.

© **orinna Herntier**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)